

## Baden-Württemberg entwickeln – für Eine Welt

 Baden-  
Württemberg **entwickeln**  
für Eine Welt

Das Eine-Welt-PromotorInnenprogramm stärkt die entwicklungspolitische Arbeit der Zivilgesellschaft – gefördert von Bund und Ländern. In Baden-Württemberg gibt es 19 PromotorInnen, die bei entwicklungspolitischen Organisationen angesiedelt sind. Sie setzen sich für eine weltweit nachhaltige Entwicklung und den dafür notwendigen gesellschaftlichen Wandel ein. Sie unterstützen damit die Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien von Baden-Württemberg. 11 FachpromotorInnen arbeiten zu den Handlungsfeldern Fairer Handel, Globales Lernen, Nachhaltige Beschaffung, Partnerschaften, Migration & Entwicklung sowie Hochschulen. 8 RegionalpromotorInnen unterstützen das Eine-Welt-Engagement in ihren Regionen. Über 70 PromotorInnen sind bundesweit in 12 Ländern aktiv. Bundesweite Programmträger sind die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland, die Stiftung Nord-Süd-Brücken und der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen.

### Träger des Programms in Baden-Württemberg: der DEAB



Der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) ist der Landesverband der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen in Baden-Württemberg. Seit April 2013 koordiniert Claudia Duppel dort das baden-württembergische PromotorInnenprogramm. [www.deab.de](http://www.deab.de)



**Astrid Saalbach**  
Eine-Welt-Fachpromotorin  
Partnerschaften allgemein

Stiftung Entwicklungs-  
Zusammenarbeit  
Baden-Württemberg (SEZ)  
[www.sez.de](http://www.sez.de)

Werastraße 24  
70182 Stuttgart

fon 07 11.2 10 29-80  
[saalbach@sez.de](mailto:saalbach@sez.de)




**Steffen Groß**  
Eine-Welt-Fachpromotor  
Partnerschaften mit Burundi

Stiftung Entwicklungs-  
Zusammenarbeit  
Baden-Württemberg (SEZ)  
[www.bw-burundi.de](http://www.bw-burundi.de)

Werastraße 24  
70182 Stuttgart

fon 07 11.2 10 29-11  
[gross@sez.de](mailto:gross@sez.de)

## Eine-Welt- FachpromotorInnen Partnerschaften

 Stärken – Vernetzen – Fördern  
Für Partnerschaften  
auf Augenhöhe

Gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ und  
durch das Staatsministerium Baden-Württemberg



Herausgeber: DEAB e.V., [www.deab.de](http://www.deab.de)  
Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.



## Die SEZ – Servicestelle Eine Welt

In Baden-Württemberg engagieren sich über vier Millionen Bürger ehrenamtlich. Viele von ihnen pflegen Partnerschaften mit Menschen im globalen Süden, leisten Informations- und Bewusstseinsbildungsarbeit und führen gemeinsam unterschiedliche Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika durch.

Vorhandenes Engagement vielfältig zu unterstützen, Handlungsbereitschaft zu wecken sowie Plattformen für Vernetzung und Austausch zu bieten, sind wichtige Arbeitsfelder im Partnerschaftszentrum der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ). Zwei FachpromotorInnen bieten hier Beratung, Vernetzung und Weiterbildungen zu Partnerschaften allgemein und Partnerschaften mit Burundi.

Als Servicebüro und Beratungsstelle ist die SEZ seit über 20 Jahren Ansprechpartnerin und Dienstleisterin für entwicklungspolitisch Engagierte und Interessierte im Land. Sie hat in dieser Zeit ein breites Netzwerk aufgebaut und kooperiert eng mit ihren langjährigen PartnerInnen – darunter Ministerien, Kirchen, entwicklungspolitische Organisationen, kommunale Spitzenverbände, Banken, Industrie- und Handelskammern und politische Stiftungen. Die Erfahrungen, das Know-how und die Synergien dieses Netzwerks fließen dabei in besonderer Weise in die Arbeit mit den Partnerschaftsgruppen im Land ein.

## Entwicklungspolitische Partnerschaften vielfältig stärken

Die Fachpromotorinnenstelle **Partnerschaften allgemein** ist die zentrale Service- und Informationsstelle für alle in Baden-Württemberg, die sich gemeinschaftlich mit Partnern in Afrika, Asien und Lateinamerika für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Ziel ist es, auf breiter Ebene für den Gedanken partnerschaftlicher Arbeit zu werben, AkteurInnen in der Partnerschaftsarbeit zu stärken und neues Engagement zu initiieren. Dazu verfügt die SEZ mit ihrem Partnerschaftszentrum über ein breites Angebot:

- individuelle Beratung zur Partnerschaftsarbeit und zu Fördermöglichkeiten von Partnerschaftsprojekten
- Veranstaltungen zur Information und zum Austausch mit Gleichgesinnten und ExpertInnen
- Plattformen für Vernetzung und Austausch
- Weiterbildungsseminare zur Qualifizierung und Professionalisierung
- Online-Plattform und landesweiter Online-Veranstaltungskalender zur Vorstellung der eigenen Arbeit und zur Vernetzung, zur Werbung und Bekanntmachung von Aktionen



Foto: SEZ

## Partnerschaftliche Beziehungen Baden-Württemberg – Burundi



Foto: SEZ/Grass

Seit den 1980er-Jahren bestehen vielfältige Beziehungen zwischen Baden-Württemberg und Burundi. Die zahlreichen partnerschaftlichen Initiativen von Zivilgesellschaft, Kirche und Politik sind im Burundi-Netzwerk gebündelt, das die SEZ seit ihrer Gründung aufgebaut hat.

Die Entwicklungspolitischen Leitlinien von Baden-Württemberg verleihen besonders Graswurzelpartnerschaften mit Burundi einen hohen Stellenwert. Sie sollen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung durch ein breites gesellschaftliches Engagement getragen und gleichberechtigt gestaltet werden.

Diese Initiativen werden durch die Promotorenstelle **Partnerschaften mit Burundi** eng begleitet. Die Erfahrungen und Kompetenzen des Burundi-Netzwerks fließen dabei in die Gestaltung der Partnerschaft mit dem ostafrikanischen Land ein. Ziel ist es, die Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi auszubauen sowie das bürgerschaftliche Engagement und zivilgesellschaftliche Strukturen der entwicklungspolitischen Arbeit in beiden Ländern zu vertiefen: Dazu dient das breite Angebot der SEZ mit ihrem Partnerschaftszentrum.